



Filmwissenschaft

Bachelor Minor 60

Modulkatalog

Aktualisiert am 10.02.2026



Einleitung

Der Modulkatalog hilft Ihnen bei der Planung Ihres Studiums, indem er Ihnen eine Übersicht über alle Module Ihres Studienprogramms bietet. Das Dokument enthält folgende Rubriken:

- Übersicht über die Modulgruppen Ihres Studienprogramms
- Übersicht über die Module in den Modulgruppen
- Katalog der Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule und Wahlmodule

Der Modulkatalog ist ein Informationsdokument und nicht rechtsverbindlich. Zu Beginn jedes Semesters wird eine aktuelle Version auf die Website der Philosophischen Fakultät hochgeladen.



Übersicht über die Modulgruppen

06B-7255e01	Einführung in die Filmwissenschaft
06B-7255i01	Überblick Filmgeschichte und Filmtheorie
06B-7255i02	Aufbau Filmtheorie
06B-7255i03	Aufbau Filmgeschichte und Filmästhetik
06B-7255i04	Vertiefung Filmgeschichte und Filmästhetik
06B-7255i05	Verbindung zur Filmkultur und Filmpraxis



Übersicht über die Module in den Modulgruppen

06B-7255e01	Einführung in die Filmwissenschaft	Modultyp ECTS
06SM255-001	Einführung in die Methoden der Filmwissenschaft	Pflicht 15
06B-7255i01	Überblick Filmgeschichte und Filmtheorie	Modultyp ECTS
06SM255-002	Filmgeschichte 1: Vom Kino der Attraktionen bis 1945	Wahlpflicht 6
06SM255-003	Filmgeschichte 2: Vom Neorealismus bis zur Gegenwart	Wahlpflicht 6
06SM255-004	Positionen der klassischen Filmtheorie	Wahlpflicht 6
06SM255-005	Ansätze der modernen Filmtheorie	Wahlpflicht 6
06SM255-s03	[Vertiefungsvorlesung]	Wahl 3
06B-7255i02	Aufbau Filmtheorie	Modultyp ECTS
06SM255-s14	[Kolloquium Filmtheorie]	Wahl 3
06B-7255i03	Aufbau Filmgeschichte und Filmästhetik	Modultyp ECTS
06SM255-s01	[Aufbauseminar]	Wahl 6
06B-7255i04	Vertiefung Filmgeschichte und Filmästhetik	Modultyp ECTS
06SM255-s09	[Vertiefungsseminar]	Wahl 9
06B-7255i05	Verbindung zur Filmkultur und Filmpraxis	Modultyp ECTS
06SM255-s04	[Exkursion]	Wahl 3
06SM255-s05	[Übung]	Wahl 3
06SM255-s06	[Werkstattgespräch mit Filmschaffenden]	Wahl 3
06SM255-s07	[Tutorat]	Wahl 3
06SM255-s08	[Praktikum]	Wahl 3



Katalog der Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule und Wahlmodule

Der Katalog enthält Informationen zu jedem Pflicht- und Wahlpflichtmodul.

Zum Teil finden Sie auch Informationen zu Wahlmodulen [Modultitel in eckigen Klammern]. Beachten Sie, dass die Titel von Wahlmodulen semesterweise wechseln können und dass oft weitere, nicht im Modulkatalog enthaltene Wahlmodule angeboten werden. Diese und alle anderen semesterbezogenen Informationen (wie Veranstaltungstitel, Termine, Dozierende, Informationen zur Buchung) entnehmen Sie dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis.



Modulkürzel	06SM255-001
Modulgruppe	Einführung in die Filmwissenschaft
Modultyp	Pflicht
Organisation	Seminar für Filmwissenschaft

Einführung in die Methoden der Filmwissenschaft

ECTS	15
Lehrformen	Seminar, Tutorat, Vorlesung mit integrierter Übung
Allg. Beschreibung	Das propädeutische Modul beinhaltet mehrere Veranstaltungen: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die spezifischen Gegenstände und Forschungsperspektiven der Filmwissenschaft und ermöglicht das Einüben wissenschaftlicher Grundkompetenzen (Recherchieren, Zitieren, Analysieren von Texten, Präsentieren und Formulieren von Erkenntnissen). Das Seminar vermittelt die Kenntnis der audiovisuellen Parameter, führt in die methodischen Zugriffe der Filmanalyse sowie in die fachspezifische Terminologie ein und macht mit den Grundlagen von Filmästhetik und -technik, von Stil- und Genrekonventionen vertraut. Im Selbststudium werden die Inhalte der anderen Veranstaltungen durch eine Filmliste, eine Literaturliste und ein E-Learning-Angebot ergänzt. Dessen Ziel ist, dass die Studierenden die analytische, theoretische und historische Auseinandersetzung mit Film und Kino selbständig weiter vertiefen. Das Tutorat wie auch die Lernplattform OLAT bieten Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung an.
Lernziel	Ziel ist das Erlangen von methodischen Grundkompetenzen im Fachgebiet der Filmwissenschaft.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio (schriftliche Arbeiten 40%, schriftliche Prüfung 60%). Alle Elemente des Portfolios müssen absolviert werden. Wird ein Element nicht absolviert, gilt das gesamte Portfolio als nicht absolviert und das Modul damit als nicht bestanden.
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM255-002
Modulgruppe	Überblick Filmgeschichte und Filmtheorie
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Seminar für Filmwissenschaft

Filmgeschichte 1: Vom Kino der Attraktionen bis 1945

ECTS	6
Lehrformen	Vorlesung
Allg. Beschreibung	<p>Wie wandelt sich der Film im Laufe seiner Geschichte? Welcher Zusammenhang besteht zwischen technischen Veränderungen des Mediums, ökonomischen Bedürfnissen der Filmindustrie, filmischen Gestaltungskonzepten und der Mentalität einer Epoche? Wie wirken gesellschaftliche, kulturelle und ästhetische Entwicklungen, auch solche in anderen Medien, auf den Film ein? Was macht zu unterschiedlichen Epochen die Faszinationskraft aus, die vom Kino ausgeht? Und wie lassen sich filmgeschichtliche Entwicklungen theoretisch fassen? Diesen und ähnlichen Fragen geht die Überblicksvorlesung zur Filmgeschichte nach. Sie ist als Grundlagenveranstaltung für alle, die Filmwissenschaft studieren, angelegt. Dabei konzentriert sie sich auf ausgewählte Hauptstationen der Filmgeschichte. In Teil 1 reicht der Bogen vom frühen Kino der Attraktionen (ab ca. 1895) über das Stummfilmkino der 1910er und 1920er Jahre (u.a. Weimarer Kino, französische Avantgarde und sowjetisches Montagekino) bis hin zur ersten Dekade des Tonfilms. Die Überblicksvorlesung ist insgesamt für zwei Semester (je einzeln zu buchen) konzipiert und wird im folgenden Semester mit Teil 2 zur zweiten Jahrhunderthälfte (vom Film Noir bis zum postmodernen Kino) fortgesetzt.</p> <p>Jede Vorlesung (2 Stunden) wird durch einen Visionierungstermin (2 Stunden) ergänzt. Gezeigt wird jeweils ein zentrales Filmbeispiel zu der in der Vorlesung am selben Tag thematisierten Hauptstation der Filmgeschichte. Mit Vorlesungsbeginn werden auf OLAT das Programm der Vorlesung (inklusive der Visionierungen) sowie die Lektüre zu den Themen der einzelnen Vorlesungen bereitgestellt.</p>
Lernziel	Ziel ist das Erlangen von grundlegenden filmhistorischen Kompetenzen und Kenntnissen über filmgeschichtliche Epochen, stilistische Traditionen und kulturelle Kontexte sowie über historiographische Ansätze und Debatten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM255-003
Modulgruppe	Überblick Filmgeschichte und Filmtheorie
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Seminar für Filmwissenschaft

Filmgeschichte 2: Vom Neorealismus bis zur Gegenwart

ECTS	6
Lehrformen	Vorlesung
Allg. Beschreibung	<p>Wie wandelt sich der Film im Laufe seiner Geschichte? Welcher Zusammenhang besteht zwischen technischen Veränderungen des Mediums, ökonomischen Bedürfnissen der Filmindustrie, filmischen Gestaltungskonzepten und der Mentalität einer Epoche? Wie wirken gesellschaftliche, kulturelle und ästhetische Entwicklungen, auch solche in anderen Medien, auf den Film ein? Was macht zu unterschiedlichen Epochen die Faszinationskraft aus, die vom Kino ausgeht? Und wie lassen sich filmgeschichtliche Entwicklungen theoretisch fassen? Diesen und ähnlichen Fragen geht die Überblicksvorlesung zur Filmgeschichte nach. Sie ist als Grundlagenveranstaltung für alle angelegt, die Filmwissenschaft studieren. Dabei konzentriert sie sich auf ausgewählte Hauptstationen der Filmgeschichte.</p> <p>Die Überblicksvorlesung besteht aus zwei Teilen, die je einzeln zu buchen sind. Jede Vorlesung (2 Stunden) wird durch einen Visionierungstermin (2 Stunden) ergänzt. Gezeigt wird jeweils ein zentrales Filmbeispiel zu der in der Vorlesung am selben Tag thematisierten Hauptstation der Filmgeschichte. Mit Vorlesungsbeginn werden auf OLAT das Programm der Vorlesung (inklusive der Visionierungen) sowie die Lektüre zu den Themen der einzelnen Vorlesungen bereitgestellt.</p>
Lernziel	<p>Ziel ist das Erlangen von grundlegenden filmhistorischen Kompetenzen und Kenntnissen über filmgeschichtliche Epochen, stilistische Traditionen und kulturelle Kontexte sowie über historiographische Ansätze und Debatten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM255-004
Modulgruppe	Überblick Filmgeschichte und Filmtheorie
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Seminar für Filmwissenschaft

Positionen der klassischen Filmtheorie

ECTS	6
Lehrformen	Vorlesung
Allg. Beschreibung	Die Vorlesung führt ein in Grundmodelle des klassischen filmtheoretischen Denkens, so etwa in den Diskurs der frühen Kinodebatte, in Hugo Münsterbergs mentalen Konstruktivismus, Béla Balázs' physiognomische Theorie, Rudolf Arnheims gestaltpsychologisches Konzept, in die russischen Montagetheorien oder die französischen Konzepte der «Photogénie» bei Jean Epstein und Louis Delluc und der «visuellen Idee» bei Germaine Dulac; sie stellt Siegfried Kracauers soziologischen Blick auf das Kino vor und vergleicht seine Realismuskonzeption mit der von André Bazin. Ungeachtet des metatheoretischen Charakters der Vorlesung ist es ein Anliegen, anhand von Beispielen die Beziehungen zwischen theoretischem Denken und historischer Filmpraxis nachzuzeichnen. Ziel ist es, Kompetenzen für ein integratives Verständnis der filmtheoriegeschichtlichen Entwicklungen zu stärken und so die kritisch-analytische Reflexionsfähigkeit für aktuelle Mediendiskurse zu fördern.
Lernziel	Ziel ist das Erlangen von grundlegenden filmtheoretischen Kompetenzen und Erkenntnissen über klassische theoriegeschichtliche Positionen und die sie begleitenden Debatten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM255-005
Modulgruppe	Überblick Filmgeschichte und Filmtheorie
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Seminar für Filmwissenschaft

Ansätze der modernen Filmtheorie

ECTS	6
Lehrformen	Vorlesung
Allg. Beschreibung	<p>Die Vorlesung «Ansätze der modernen Filmtheorie» vermittelt im Dialog mit Filmbeispielen die zentralen Paradigmen, Denkfiguren und Argumente etablierter und zeitgenössischer Filmtheorien seit den 1960er Jahren. Dabei kommen zeichentheoretische (Semiologie / Semiotik) ebenso wie erzähltheoretische (Narratologie / Neo-Formalismus) oder feministische, phänomenologische und post-phänomenologische Perspektiven zur Sprache. Die Vorlesung basiert auf zwei Prämissen: (1) Die Begriffe und Theorien sind nicht abstrakt, sondern in ihrer historischen, kulturellen und technologischen Situiertheit darzustellen: Filmtheoretisches Denken entwickelt sich im Rahmen von Institutionen und Infrastrukturen, auf der Basis spezifischer Zugriffsmöglichkeiten und Verfügbarkeiten von Filmen (im Kino, am Schneidetisch, auf VHS-Kassetten, DVD oder per Streaming) und im Kontext spezifischer disziplinärer Konstellationen. (2) Innerhalb einzelner Paradigmen und Schulen gilt es, die Diversität und den Widerstreit unterschiedlicher Positionen abzubilden: Filmtheorie erscheint nicht als Abfolge von Paradigmen, sondern als Ineinander von Kraft- und Konfliktfeldern, als Dynamik von Austausch und Abgrenzung zwischen unterschiedlichen Denkstilen und Konjunkturen. Zu berücksichtigen sind dabei die traditionelle Dominanz europäischer und anglo-amerikanischer Modelle und die damit verbundenen Limitierungen. Die Einbeziehung von Theorieimpulsen aus dem «Dritten Kino» und anderer Positionen aus dem Globalen Süden soll hier ein Gegengewicht andeuten. Auch die veränderten Rahmenbedingungen von Film und Kino in den letzten Jahrzehnten (Post-Cinema, Digital Humanities, Anthropozän etc.) werden auf ihre filmtheoretischen Folgen hin befragt. Im zweiten Teil der wöchentlichen Veranstaltung wird jeweils ein Film gezeigt, der die Themen und Fragestellungen der Vorlesung aufgreift, verhandelt oder konterkariert. Der Besuch dieser Film-Visionierungen ist Bestandteil der Vorlesung.</p>
Lernziel	Ziel ist das Erlangen von grundlegenden filmtheoretischen Kompetenzen und Kenntnissen über moderne theoriegeschichtliche Ansätze und ihre Problemfelder in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM255-s03
Modulgruppe	Überblick Filmgeschichte und Filmtheorie
Modultyp	Wahl
Organisation	Seminar für Filmwissenschaft

[Vertiefungsvorlesung]

ECTS	3
Lehrformen	Vorlesung
Allg. Beschreibung	Im Wahlmodul «Vertiefungsvorlesung» wird aus der Perspektive wechselnder Themen und Fragestellungen die Entwicklung des Mediums Film und seiner medialen Dispositive im nationalen und internationalen Kontext und in der audiovisuellen Kultur des 20. und 21. Jahrhunderts verankert. Jeweils dominant beleuchtet werden entweder ästhetische, ökonomische, soziologische oder technologische Aspekte von Spiel-, Dokumentar-, Experimental- oder Animationsfilm sowie Positionen und Methoden der Filmgeschichtsschreibung.
Lernziel	Ziel ist das Erlangen von vertieften Kompetenzen zu spezifischen filmhistorischen oder -theoretischen Fragestellungen und ausgewählten Problemfeldern von den Anfängen bis zur Gegenwart.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholb., Wiederholungsprüfung
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM255-s14
Modulgruppe	Aufbau Filmtheorie
Modultyp	Wahl
Organisation	Seminar für Filmwissenschaft

[Kolloquium Filmtheorie]

ECTS	3
Lehrformen	Kolloquium
Allg. Beschreibung	Wahlmodule «Kolloquium Filmtheorie» widmen sich über ein Semester hinweg verschiedenen filmtheoretischen Ansätzen zu einer bestimmten Fragestellung (z.B. zur «Genretheorie» oder zur «Theorie des Dokumentarfilms») und üben das Verstehen und Diskutieren theoretischer Texte ein.
Lernziel	Ziel ist das Erlangen vertiefter Kenntnisse einzelner filmtheoretischer Ansätze und der Fähigkeit, komplexe theoretische Texte in ihrem historisch-diskursiven Kontext zu verstehen und kritisch zu reflektieren.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Vorausgesetzt werden methodische Grundkompetenzen im Fachgebiet der Filmwissenschaft wie sie im Modul «Einführung in die Methoden der Filmwissenschaft» vermittelt werden.
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM255-s01
Modulgruppe	Aufbau Filmgeschichte und Filmästhetik
Modultyp	Wahl
Organisation	Seminar für Filmwissenschaft

[Aufbauseminar]

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Die Wahlmodule «Aufbau Seminar» führen in wechselnde filmwissenschaftliche Fragestellungen ein, sei es im Hinblick auf das Werk eines Regisseurs, ein Genre, eine Stilrichtung, ein filmhistorisches oder zeitgenössisches Thema. Das Modul mit anschliessender Visionierung bietet Gelegenheit zur vertiefenden Diskussion des analytischen Basisinstrumentariums; es umfasst Textlektüren ebenso wie die intensive Auseinandersetzung mit einzelnen Filmen.
Lernziel	Ziel ist das Einüben der methodischen Grundkompetenzen anhand einer konkreten Fragestellung im Seminar; die gewonnenen Erkenntnisse sollen sodann in einer schriftlichen Arbeit selbständig umgesetzt werden können.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Vorausgesetzt werden methodische Grundkompetenzen im Fachgebiet der Filmwissenschaft wie sie im Modul «Einführung in die Methoden der Filmwissenschaft» vermittelt werden.
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	2-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM255-s09
Modulgruppe	Vertiefung Filmgeschichte und Filmästhetik
Modultyp	Wahl
Organisation	Seminar für Filmwissenschaft

[Vertiefungsseminar]

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Wahlmodule «Vertiefung Seminar» führen in wechselnde filmwissenschaftliche Fragestellungen ein, sei es im Hinblick auf das Werk eines Regisseurs, ein Genre, eine Stilrichtung, ein filmgeschichtliches oder zeitgenössisches Thema. Das Modul mit anschließender Visionierung bietet Gelegenheit zur Vertiefung der methodischen Grundkompetenzen; es umfasst die kritische Text-Diskussion und deren Konfrontation mit einzelnen Filmen in der intensiven Auseinandersetzung mit ästhetischen, narrativen, historischen oder technologischen Aspekten.
Lernziel	Ziel ist die Vertiefung der methodischen und fachlichen Kompetenzen anhand einer konkreten Fragestellung im Seminar; die gewonnenen Erkenntnisse sollen sodann in einer schriftlichen Arbeit selbständig umgesetzt werden können.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Vorausgesetzt werden methodische Grundkompetenzen im Fachgebiet der Filmwissenschaft wie sie im Modul «Einführung in die Methoden der Filmwissenschaft» vermittelt werden.
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	2-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM255-s04
Modulgruppe	Verbindung zur Filmkultur und Filmpraxis
Modultyp	Wahl
Organisation	Seminar für Filmwissenschaft

[Exkursion]

ECTS	3
Lehrformen	
Allg. Beschreibung	Das Wahlmodul «Exkursion» bietet die Gelegenheit zur reflektierten Auseinandersetzung mit Institutionen und Praktiken der Filmkultur und -politik sowie zur Vertiefung der fachlichen Kompetenzen zu spezifischen Filmgattungen und -formaten anlässlich von gemeinsamen Festivalbesuchen.
Lernziel	Ziel ist, die reflektierte Auseinandersetzung mit filmkulturellen Institutionen und Praktiken zu fördern.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Vorausgesetzt werden methodische Grundkompetenzen im Fachgebiet der Filmwissenschaft wie sie im Modul «Einführung in die Methoden der Filmwissenschaft» vermittelt werden.
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM255-s05
Modulgruppe	Verbindung zur Filmkultur und Filmpraxis
Modultyp	Wahl
Organisation	Seminar für Filmwissenschaft

[Übung]

ECTS	3
Lehrformen	
Allg. Beschreibung	Die Wahlmodule «Übung» widmen sich wechselnden Themen, die die Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis reflektieren und die Übertragung fachlicher Kompetenzen auf filmkulturelle Bereiche fördern.
Lernziel	Ziel ist, die kritische Reflexion an der Schnittstelle zwischen Theorie und filmkultureller Praxis zu fördern.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Vorausgesetzt werden methodische Grundkompetenzen im Fachgebiet der Filmwissenschaft wie sie im Modul «Einführung in die Methoden der Filmwissenschaft» vermittelt werden.
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM255-s06
Modulgruppe	Verbindung zur Filmkultur und Filmpraxis
Modultyp	Wahl
Organisation	Seminar für Filmwissenschaft

[Werkstattgespräch mit Filmschaffenden]

ECTS	3
Lehrformen	
Allg. Beschreibung	Die Wahlmodule «Werkstattgespräch» bieten die Möglichkeit, mit Filmschaffenden aus verschiedenen Praxisbereichen (Realisation, Produktion, Verleih etc.) in direkten Kontakt zu treten, Einblick in ihre Arbeit, ihr Selbstverständnis, ihre Bedingungen und Probleme zu erhalten und ästhetische, technische, ökonomische oder filmpolitische Fragen zu diskutieren.
Lernziel	Ziel ist es, in der kritischen Auseinandersetzung mit Filmschaffenden einen Einblick in die Praxisbereiche der Filmproduktion und -kultur zu vermitteln.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM255-s07
Modulgruppe	Verbindung zur Filmkultur und Filmpraxis
Modultyp	Wahl
Organisation	Seminar für Filmwissenschaft

[Tutorat]

ECTS	3
Lehrformen	Tutorat
Allg. Beschreibung	«Tutorate» sind studentische Arbeitsgruppen, die von fortgeschrittenen Studierenden organisiert und geleitet werden. Sie sind als Begleitung und Ergänzung zu bestehenden Vorlesungen gedacht und bieten die Möglichkeit, Textlektüren, Filmanalysen und spezifische Fragestellungen zu vertiefen.
Lernziel	Ziel ist das Einüben und die kritische Reflexion von Lehrinhalten, die in Vorlesungen vermittelt werden.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM255-s08
Modulgruppe	Verbindung zur Filmkultur und Filmpraxis
Modultyp	Wahl
Organisation	Seminar für Filmwissenschaft

[Praktikum]

ECTS	3
Lehrformen	Praktikum
Allg. Beschreibung	Das Wahlmodul eröffnet die Möglichkeit, ein externes Praktikum in der Film- oder Medienbranche zu absolvieren, um die alltäglichen Abläufe und Bedingungen in einem speziellen Bereich der Filmkultur von innen kennen zu lernen. Das Seminar für Filmwissenschaft unterstützt interessierte Studierende bei der Suche von Praktikumsplätzen in den Bereichen Filmverleih, Filmproduktion, Fernsehjournalismus, in Archiven oder im Kulturmanagement. Externe Praktika sollten nach Möglichkeit in den Semesterferien stattfinden und mindestens einen Monat dauern. Sie werden mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen.
Lernziel	Ziel ist es, einen vertieften Einblick in einen speziellen Bereich der Filmkultur zu erhalten.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Vorausgesetzt werden methodische Grundkompetenzen im Fachgebiet der Filmwissenschaft wie sie im Modul «Einführung in die Methoden der Filmwissenschaft» vermittelt werden.
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit (Praktikumsbericht)
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)